



## **Bericht über die Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2012**

### **Versammlungsniederschrift**

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung (MV) um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder, Frau Hildegard Detzkies (65 Jahre) und Herrn Joachim Wezel (79 Jahre)

#### **Zur Tagesordnung:**

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 12.09.2012 (abgedruckt im Oktober-„Boten“) wird genehmigt.  
Herr Wieters informiert, dass wegen eines plötzlichen Krankenhausaufenthaltes von Herrn Ruppert die Austragung des „Boten“ nicht von ihm fortgesetzt werden konnte. Bei der vertretungsweise erfolgten Verteilung kann es zu Doppelauslieferungen oder Auslassungen gekommen sein.
2. Es werden zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
3. **Kommunale Angelegenheiten**

#### **- Stadtteilentwicklung**

##### Handlungskonzept Wohnen in Groß Borstel – Binnenverdichtung

Im Stadtentwicklungsausschuss am 20.09.12 wurde berichtet:

Insgesamt 5 Versuche der Stadtplanung, auf privaten Flächen eine Verdichtung der Bebauung mit ca. 130 neuen Wohnungen zu erreichen, sind am Widerstand der Grundbesitzer gescheitert. Es handelt sich um folgende Teilraumkonzepte

- Borsteler Chaussee (50 Wohneinheiten (WE)): fehlendes Verkaufsinteresse des Eigentümers
- Brückwiesenstraße (14 WE): von den Grundeigentümern abgelehnt
- Lokstedter Damm/Merckelweg (18 WE): von den Grundeigentümern abgelehnt
- Georgiweg (10 WE): Anwohner wollen lieber Gemeinschaftsspielfläche
- Ortleppweg (36 WE): Genossenschaft lehnt ab, zeigt für entwickelte Konzeptvarianten bisher kein Interesse

Das Bezirksamt Nord bearbeitet jetzt das Wohnungsbaupotenzial von ca. 170 neuen Wohnungen auf stadt eigenen Flächen und ist darüber mit der Finanzbehörde im Gespräch, die die Vermarktungschancen bewerten und Strategievorschläge entwickeln muss.

##### Bebauungsplan Groß Borstel 25 („Tarpenbek Greens“)

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 30.08.12 hat ein Vertreter des Planungsbüros Claussen-Seggelke das von ihm angefertigte Gutachten zum Thema "Zweite Straßenanbindung für "Tarpenbek Greens"" vorgestellt und erläutert. Dabei war auch mehrfach die Rede von dem vom Planungsbüro ARGUS erstellten Verkehrsgutachten, nach dem eine zweite Straßenanbindung nicht erforderlich sei.

Am Ende der durchaus kontroversen Diskussion von Politikern und Gästen wurde angeregt, dieses Thema auf einer Veranstaltung mit dem Kommunal-Verein, den Borsteler Bürgern, Parteien und Planern noch einmal grundlegend zu erörtern und zu diskutieren. Der Kommunal-Verein folgt dieser Anregung gerne. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 24. Oktober, um 19.00h in der Aula der Carl-Götze-Schule, Alle Groß Borsteler sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Der Kommunal-Verein als Veranstalter hofft auf zahlreiche Teilnahme interessierter Bürger.

Wortbeiträge aus dem Publikum:

Herr Vogt teilt mit, dass es in der Politik offensichtlich eine Tendenz gibt, den Aussagen der Gutachter zu folgen.

Eine Anbindung von Tarpenbek Greens nach Groß Borstel durch eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke ist wünschenswert; jedoch ist fraglich, ob diese nach jetzigem Planungsstand in ausreichendem Umfang von den Bewohnern genutzt werde.

Es wird gefragt, welche die Meinung der Kommunal-Verein (KV) zu den Planungen bzw. Gutachten vertritt. Der KV werde auf der Veranstaltung am 24. 10. eine offene Haltung einnehmen und keineswegs eine Meinungsbildung vorgeben. Auf der Veranstaltung werden Diskussionsbeiträge aller Bürger von Groß Borstel erwartet ohne Beeinflussung durch den KV.

Ein Anwohner informiert, dass in der Straße Beerboomstücken kürzlich alle Freiflächen (Gärten, Parkplätze) fotografiert wurden; der Grund für diese Aktivitäten war nicht ersichtlich. Herr Wieters teilt mit, dass die hinter diesen Flächen befindliche Trasse als Option für eine Flughafenrandstraße inzwischen von der Stadt aufgegeben wurde. Evtl. prüfe die Stadt nun die Möglichkeit einer Wohnbebauung.

Es wird beklagt, dass verstärkt Fahrzeuge der Fa. Martens die Straße Spreenende zur Durchfahrt nutzen. Da es kein Verbot für die Nutzung gibt, bestehen zurzeit keine rechtlichen Möglichkeiten diese Fahrten zu unterbinden. Der KV strebt aber an, die Straße für den Schwerlastverkehr sperren zu lassen.

Aus der Stavenhagenstraße werde vermehrt verbotenerweise in den Niendorfer Weg abgelenkt.

Widerrechtliche Nutzungen entgegen der Einbahnstraße sind auch am Holunderweg, Brödermannsweg und Schrödersweg zu verzeichnen. Sämtliche Verstöße erfolgen meist durch ortskundige Anwohner von Groß Borstel.

Auf die Frage, wie weit die Arbeiten im Arbeitskreis Wirtschaft gediehen seien, wurde auf die Ausstellungen am 13. 10. im Stavenhagenhaus verwiesen. Der Arbeitskreis sei dann mit einem eigenen Stand vertreten.

#### **4. Jubiläum Stavenhagenhaus 12. – 14. 10.2012**

W. Wieters erläutert noch einmal den Ablauf der Veranstaltungen und lädt die Groß Borsteler Bürger ein, das Stavenhagenhaus am Sonnabend und am Sonntag zahlreich zu besuchen.

#### **5. Verschiedenes**

- „Kukuk“ 2012/13: Die beantragten 2.000,00 € sind nach einem interfraktionellen Antrag bewilligt, das Konzept sieht wie in den letzten beiden Jahren 9 Veranstaltungen vor. Die drei neuen Organisatorinnen haben bereits ein Programm entwickelt, das demnächst in einem Flyer veröffentlicht wird

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.38 Uhr. Im Anschluss verzaubert das Duo „Tastenzauberschlag“ das Publikum mit ihren Klängen zu Marimba, und Klavier.

Hamburg, 11. Oktober 2012

.....

(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)